

**ANFRAGE** von Ernst Schibli (SVP, Otelfingen)

betreffend die Funktion des Rückhaltebeckens Wüeri bei Buchs während schweren Unwettern

---

Im Zusammenhang mit dem sog. "Jahrhundert-Unwetter" bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass das Rückhaltebecken "Wüeri", auf Intervention der Fachstelle Naturschutz und/oder anderer Naturschutzkreise nur zum Teil mit dem anfallenden Regenwasser gefüllt wurde, um die darin angesiedelte Flora und Fauna nicht zu gefährden?
2. Ist der Regierungsrat nicht auch der Auffassung, dass solche Anlagen mithelfen sollen, damit in Gebäuden und an landwirtschaftlichen Kulturen möglichst wenig oder kein Schaden bei schweren Unwettern entsteht?
3. Welche Massnahmen leitet der Regierungsrat ein, um künftig die ganze Kapazität des Rückhaltebeckens, zum Schutz der Umgebung und der Kulturen, nutzen zu können.

Hochwasserrückhaltebecken erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie im Bedarfsfall auch entsprechend eingesetzt werden. Die fragwürdige, nicht vollumfängliche Inbetriebnahme dieser Anlage am 18./19. Mai 1994 ist sicher nicht im Sinne einer effizienten Schadenbegrenzung.

Ernst Schibli